

Schreiben Sie bitte in Druckschrift und kreuzen Sie Zutreffendes so an .

Antrag auf



Rheinland-Pfalz

Wohngeld – Mietzuschuss

Erstantrag

Weiterleistungsantrag wegen Ablauf des Bewilligungszeitraumes (BZ) (frühestens zwei Monate vor Ablauf des BZ)

Erhöhungsantrag, weil sich im laufenden BZ

– die Zahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder erhöht hat

– das Gesamteinkommen um mehr als 15 v. H. verringert hat

– die zu berücksichtigende Miete um mehr als 15 v. H. erhöht hat

Einkommensorientierte Zusatzförderung

Zu den mit gekennzeichneten Fragen gibt es in Ihrer Wohngeldbehörde gesonderte Hinweise

Eingangsstempel der Wohngeldbehörde

Akten-
zeichen

Falls Ihnen das Aktenzeichen bekannt ist, bitte einsetzen.

Beachten Sie bitte die Voraussetzungen zur Gewährung von Wohngeld

A. Ausgeschlossen vom Wohngeld sind grundsätzlich Empfänger der nachfolgenden Transferleistungen

- Arbeitslosengeld-II (ALG-II) und Sozialgeld nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II),
- Zuschüsse für Auszubildende zu den Kosten der Unterkunft und Heizung nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)
- Übergangsgeld in Höhe des ALG-II nach dem Sechsten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VI),
- Verletztengeld in Höhe des ALG-II nach dem Siebten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VII),
- Hilfe zum Lebensunterhalt (Sozialhilfe) oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII),
- Leistungen der ergänzenden Hilfe zum Lebensunterhalt oder andere Hilfen in stationären Einrichtungen, die den Lebensunterhalt umfassen, nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) oder nach einem Gesetz, dass dieses für anwendbar erklärt,
- Leistungen in besonderen Fällen und Grundleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) und
- Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe nach dem Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in Haushalten, zu denen ausschließlich Personen gehören, die diese Leistungen empfangen,

wenn bei der gewährten Leistung die Kosten der Unterkunft berücksichtigt wurden.

Gleiches gilt auch für Personen, die bei der Berechnung des Bedarfs für eine der vorgenannten Leistungen oder bei deren Ermittlung mit berücksichtigt wurden. Ein Ausschluss besteht auch bereits dann, wenn ein Antrag auf eine der oben genannten Leistungen gestellt wurde, über den noch nicht entschieden wurde, oder wenn gegen einen ablehnenden Leistungsbescheid Widerspruch eingelegt wurde.

B. Wohngeldberechtig auf Mietzuschuss ist, wer den Mietvertrag vereinbart hat. Ist der Mieter selbst nach Buchstabe (A) vom Wohngeld ausgeschlossen, kann er dennoch für anspruchsberechtigte Haushaltsmitglieder einen Antrag auf Wohngeld stellen. Haben mehrere Haushaltsmitglieder den Mietvertrag gemeinsam abgeschlossen, ist der Wohngeldberechtigte durch diese zu bestimmen.

Bei Antragstellung beantworten Sie bitte nachfolgende Fragen:

Angaben zum Wohngeldberechtigten (Antragsteller)

1 Wohngeldberechtigte/r
(Familienname, ggf. Geburtsname) (Vorname/n) männlich weiblich

(Geburtsort)

(Geburtsdatum)

**Persönliche
Verhältnisse:**

ledig

verheiratet

getrennt lebend

geschieden

verwitwet

2 Anschrift der Wohnung, auf die sich der Antrag bezieht
(Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer, Etage, ggf. Wohnungsnummer, ggf. Telefonnummer)

Falls Sie noch nicht in der vorgenannten Wohnung wohnen, geben Sie bitte Ihre jetzige Anschrift an
(Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer, Etage, ggf. Wohnungsnummer, ggf. Telefonnummer)

Angaben zur Miete

Bitte fügen Sie die ausgefüllte Mietbescheinigung dem Wohngeldantrag bei.

Die Miete/Das Nutzungsentgelt beträgt einschließlich Nebenkosten monatlich EUR ab Datum .
 Hiervon entfallen auf Nebenkosten monatlich EUR .

3 Wurde mit Ihrem Vermieter eine einvernehmliche Mietminderung vereinbart? nein ja
 Wenn ja, geben Sie die geminderte monatliche Miete, einschließlich aller Nebenkosten, an. EUR

4 Erhalten Sie oder ein Haushaltsmitglied Wohngeld oder andere Zuschüsse zur Bezahlung der Miete (z.B. Zusatzförderung für Mieter) für diese oder eine andere Wohnung oder wurde ein entsprechender Antrag gestellt? nein ja
 Wenn ja:

Leistung durch:/Antrag gestellt bei: (Behörde, Name, Anschrift)	Seit wann? /Datum	Höhe EUR
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

5 **Ausländische Bürger** sind dann wohngeldberechtigt, wenn sie über einen Aufenthaltstitel oder eine Duldung über den Aufenthalt in Deutschland verfügen. Die im Rahmen einer Verpflichtungserklärung gemäß § 68 Aufenthaltsgesetz von Dritten gewährten Kosten für die Unterkunft wirken sich mindernd für die bei der Wohngeldberechnung zu berücksichtigende Miete aus.
Hat sich eine dritte Person gegenüber der Ausländerbehörde/Auslandsvertretung nach § 68 Aufenthaltsgesetz verpflichtet, die Kosten für Ihren Lebensunterhalt einschließlich des Wohnraumes zu tragen? nein ja
 Wenn ja, wie hoch sind die monatlich übernommenen Kosten für den Wohnraum? EUR

Angaben zu Haushaltsmitgliedern

6 Wohnen in Ihrem Wohnraum Personen, die kein Haushaltsmitglied sind? nein ja Anzahl
 Wenn ja, wer?

Name, Vorname	Familienstand	Familienmitglied	andere Person
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7 Ist ein **Haushaltsmitglied**, das zu Ihrem Haushalt gehörte und keine der unter (A) (siehe Seite 1) genannten Leistung erhielt, innerhalb der letzten 12 Monate verstorben? nein ja
 Haben Sie die Wohnung nach dem Tode des **Haushaltsmitgliedes** gewechselt? nein ja
 Haben Sie nach dem Tode des **Haushaltsmitgliedes** eine weitere Person in den Haushalt aufgenommen? nein ja
 Wenn ja:

Wer ist verstorben?	Name, Vorname <input type="text"/>	Sterbedatum <input type="text"/>
Wann haben Sie die Wohnung gewechselt?		Datum <input type="text"/>
Wen haben Sie in die Wohnung aufgenommen?	Name, Vorname <input type="text"/>	Datum <input type="text"/>

8 Haben Sie oder ein Haushaltsmitglied eine der nachstehenden Leistungen beantragt, oder erhalten Sie oder ein Haushaltsmitglied eine der nachstehenden Leistungen? nein ja
 Wenn ja, dann bitte ankreuzen

<input type="checkbox"/> Arbeitslosengeld II (SGB II)	<input type="checkbox"/> Sozialgeld (SGB II)	<input type="checkbox"/> Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII)	<input type="checkbox"/> Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)
<input type="checkbox"/> Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt und andere Leistungen die den Lebensunterhalt umfassen (BVG)	<input type="checkbox"/> Asylbewerberleistung (AsylbLG)	<input type="checkbox"/> Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII)	
<input type="checkbox"/> Leistungen der Ausbildungsförderung (BAföG, Berufsausbildungsbeihilfe, sonstige Ausbildungsförderung)	<input type="checkbox"/> Übergangsgeld (SGB VI)	<input type="checkbox"/> Verletztengeld (SGB VII)	
<input type="checkbox"/> Rente	<input type="checkbox"/> Unterhaltsvorschuss (UVG)	<input type="checkbox"/> Zuschuss zur Unterkunft für Azubis/Studenten (SGB II)	<input type="checkbox"/> Sonstiges: <input type="text"/>

Wenn ja, für wen und wann wurde diese Leistung beantragt?

Name, Vorname <input type="text"/>
<input type="text"/>
<input type="text"/>

Angaben zum Einkommen aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder

9 In der nachfolgenden Tabelle sind von Ihnen in **Spalte 2 alle Haushaltsmitglieder** aufzuführen, mit denen Sie gemeinsam wohnen und wirtschaften. Die **Art der Einnahmen sind in Spalte 3** anzugeben. Tragen Sie bitte die **Höhe dieser Einnahmen in Spalte 4** einzeln mit ihrem Bruttobetrag ein. Weitere Hinweise zu den Einnahmen finden Sie in den Erläuterungen zum Antrag auf Wohngeld.

	a) Familienname b) Geburtsname c) Vorname d) Geburtsdatum/ Geschlecht e) Verwandtschafts- bzw. Partnerschaftsverhältnis zum Antragsteller f) z. Zt. ausgeübte Tätigkeit (Selbstständige(r), Beamtin/Beamter, Angestellte(r), Arbeiter(in), Rentner(in), Pensionär(in), Student(in), Auszubildende/r, sonst. Nichterwerbstätige(r), arbeitslos) g) Staatsangehörigkeit h) Geburtsort	Art der Einnahmen Bitte jede Art einzeln auflisten , z.B.: (Entsprechende Nachweise sind beizufügen)	Höhe der monatlichen/ Einnahmen EUR	Entrichten Sie tatsächlich Lohn- oder Einkommensteuer ?	Werden lfd. Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung oder vergleichbare freiwillige Beiträge entrichtet?	Werden lfd. Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung oder vergleichbare freiwillige Beiträge entrichtet?	
		Wenn ja, dann bitte ankreuzen. Bei freiwilligen Beiträgen bitte Belege beifügen.					
1	2	3	4	5	6	7	
Antragsteller/in	a)						
	b)						
	c)						
	d)	Geschlecht <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	e)						
	f)						
	g)						
	h)						
2. Person	a)						
	b)						
	c)						
	d)	Geschlecht <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	e)						
	f)						
	g)						
	h)						
3. Person	a)						
	b)						
	c)						
	d)	Geschlecht <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	e)						
	f)						
	g)						
	h)						
4. Person	a)						
	b)						
	c)						
	d)	Geschlecht <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	e)						
	f)						
	g)						
	h)						
5. Person	a)						
	b)						
	c)						
	d)	Geschlecht <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	e)						
	f)						
	g)						
	h)						

Bei mehr als 5 Personen verwenden Sie bitte ein gesondertes Blatt.

10 Rechnen zu Ihrem Haushalt Kinder, für die Kindergeld nach dem Einkommensteuergesetz oder nach dem Bundeskindergeldgesetz gewährt wird? nein ja
Wenn ja, für wen?
 Name, Vorname

11 Machen Sie oder ein zu berücksichtigendes Haushaltsmitglied Werbungskosten/Betriebsausgaben geltend? nein ja
Wenn ja, wer?

Name, Vorname	für folgende Einkommensart	Betrag der erhöhten Werbungskosten/ Betriebsausgaben
		EUR
		EUR
		EUR

Nachweise/Aufstellungen je Haushaltsmitglied sind dem Antrag beizufügen.

11a Machen Sie als Ehepaar oder Alleinstehende(r) Kinderbetreuungskosten geltend? nein ja
Wenn ja, für wen und in welcher Höhe je Monat?

Name, Vorname/n des Kindes/der Kinder	Betrag der Kinderbetreuungskosten je Kind
	EUR
	EUR

11b Wurden oder werden Kinderbetreuungskosten von Dritten übernommen (z.B. im Rahmen der Arbeitsförderung, vom Arbeitgeber oder der Jugendhilfe) oder haben Sie einen Antrag zur Übernahme der Kinderbetreuungskosten gestellt? nein ja

12 Haben Sie oder ein Haushaltsmitglied innerhalb von 3 Jahren vor Antragstellung auf Wohngeld einmaliges Einkommen (z.B. Abfindung, Unterhalts-, Renten- oder Gehaltsnachzahlungen, Versicherungsleistungen zur Altersvorsorge o. ä.) erhalten? nein ja
Wenn ja, wer?

Name, Vorname	Höhe der Einnahmen	Ab wann? / Datum
	EUR	
	EUR	
	EUR	

13 Werden sich die Einnahmen bei Ihnen oder einem Haushaltsmitglied in den nächsten 12 Monaten um mehr als 15 v. H. verringern oder erhöhen? nein ja
Wenn ja, bei wem?

Name, Vorname	Ab wann? / Datum	Grund der Verringerung/Erhöhung?

Angaben zur Ermittlung von Abzugsbeträgen

14 Werden von Ihnen oder einem Haushaltsmitglied laufende Unterhaltszahlungen tatsächlich geleistet, zu denen sie gesetzlich verpflichtet sind? nein ja
Wenn ja, Vordruck „Aufwendung zur Erfüllung gesetzlicher Unterhaltsverpflichtungen“ ausfüllen

Angaben zur Ermittlung von Freibeträgen

15	Folgende Haushaltsmitglieder sind: (bitte nur ausfüllen, wenn zutreffend)	Name, Vorname			
	a) Schwerbehindert mit einem Grad der Behinderung von		%	%	%
	b) häuslich pflegebedürftig im Sinne des § 14 des Elften Buches des Sozialgesetzbuches (SGB XI)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	c) Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung und ihnen Gleichgestellte im Sinne des Bundesentschädigungsgesetzes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anmerkung: Die häusliche Pflegebedürftigkeit ist durch das Merkzeichen »H« im Schwerbehindertenausweis oder durch Vorlage eines Bescheides über Pflegegeld nachzuweisen.					

Angaben zum Vermögen

16 **Verfügen Sie und ihre wohngeldrechtlich zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder über Vermögen?** nein ja

Wenn ja, wie hoch ist der Wert des Vermögens? EUR

Fügen Sie gegebenenfalls die Nachweise über das Vermögen bei.

Angaben zur Zahlung des Wohngeldes

17 **Ich bitte das Wohngeld auszuzahlen an:** mich eine andere berechnigte Person Vermieter/in

Name und Anschrift des Zahlungsempfängers, sofern es eine andere Person oder die Vermieterin/der Vermieter ist

<input type="checkbox"/>	Kreditinstitut	
	Bankleitzahl	Kto.-Nr.
	IBAN	BIC

Dem Antrag füge ich folgende Unterlagen bei:

18 **a) Nachweise über das Bruttoeinkommen aller zum Haushalt zählenden Personen:**

bei **Arbeitnehmern:** Verdienstbescheinigungen einschl. Nachweise über Ausbildungsvergütungen

bei **Rentnern:** Rentenbescheide mit den jeweils letzten Änderungsmitteilungen (Rentenmitteilungen)

bei **Einkommensteuerpflichtigen** (soweit der Nachweis nicht durch Verdienstbescheinigung zu erbringen ist): Einkommensteuer-Vorauszahlungsbescheid/letzten Einkommensteuerbescheid/letzte Einkommensteuererklärung,

bei **Selbstständigen** bitte auch die letzte Einnahmeüberschussrechnung beifügen

bei **Empfängern von Unterhaltsleistungen:** Nachweis über Art, Höhe und Empfänger der Leistungen

bei in **Ausbildung** befindlichen Personen: Nachweise über Art, Höhe und Empfänger der Ausbildungsförderung (z. B. BAföG)

bei Empfängern von **Lohn- und Einkommensersatzleistungen** (z.B. Arbeitslosengeld, Krankengeld, Mutterschaftsgeld, Elterngeld)

bei **Empfängern** von Sozialleistungen

Bescheid über Arbeitslosengeld II

Bescheid über Sozialgeld

Bescheid über Übergangsgeld

Bescheid über Verletztengeld

Bescheid über Zuschüsse für Auszubildende zu den Kosten von Unterkunft und Heizung nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch

Bescheid über Grundsicherung im Alter- und bei Erwerbsminderung

Bescheid über Sozialhilfe

Bescheid über Asylbewerberleistung

Bescheid über Kinder- und Jugendhilfe-Leistungen

Bescheid über ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt und anderer Leistungen die den Lebensunterhalt umfassen (BVG)

zu
18

b) Nachweise über die Miete:

- Mietbescheinigung nach Vordruck
- Nebenkostenabrechnung
- Letzte Mietergänzungsvereinbarung
- Mietvertrag

- Mietquittungen/Kontoauszüge
- Nachweis über Untervermietung
- bei gewerblicher oder beruflicher Nutzung, Untervermietung oder sonstiger entgeltlicher oder unentgeltlicher Überlassung von Wohnraum an Dritte: Wohnflächenberechnung

c) Sonstige Nachweise:

- Nachweis über erhöhte Werbungskosten
- Vordruck „Aufwendung zur Erfüllung gesetzlicher Unterhaltsverpflichtungen“
- Nachweise über die Erfüllung gesetzlicher Unterhaltsverpflichtungen
- Nachweise über das Vermögen
- bei in **Ausbildung** befindlichen Personen: Nachweis über Ausbildungsart und Ausbildungsort
- bei Entrichtung von Steuern sowie Pflichtbeiträgen zur gesetzlichen Kranken-, Pflege- oder Rentenversicherung: Nachweis, dass Steuern und Beiträge entrichtet werden
- bei laufenden Beiträgen zu öffentlichen oder privaten Versicherungen oder ähnlichen Einrichtungen, die hinsichtlich ihrer Zweckbestimmung einem der vorgenannten Pflichtbeiträge entsprechen: Nachweis, dass Beiträge entrichtet werden
- bei Schwerbehinderten: Schwerbehindertenausweis oder Feststellungsbescheid
- bei Pflegebedürftigen (in häuslicher Pflege befindlich): Nachweis über die Pflegebedürftigkeit im Sinne des § 14 des Elften Buches des Sozialgesetzbuches (SGB XI)
- bei Opfern der nationalsozialistischen Verfolgung und ihnen Gleichgestellten im Sinne des Bundesentschädigungsgesetzes: Nachweis über die Zugehörigkeit zu dieser Personengruppe

Wichtige Hinweise

19

Wer Sozialleistungen beantragt oder erhält muss nach § 60 Erstes Buch Sozialgesetzbuch alle Tatsachen angeben, die für die Leistung erheblich sind. Die Angaben sind erforderlich, um nach den Vorschriften des Wohngeldgesetzes (WoGG) über den Antrag zu entscheiden und die Wohngeldstatistik führen zu können.

Ich versichere, dass alle Angaben, im Antrag und in den Anlagen, richtig und vollständig sind. Insbesondere bestätige ich, dass die bei Frage ⑨ aufgeführten Haushaltsmitglieder, die nicht vom Wohngeld ausgeschlossen sind, keine weiteren Einkünfte/Einnahmen als die angegebenen haben, auch nicht aus gelegentlicher Nebentätigkeit oder geringfügig Beschäftigte.

Mir ist bekannt, dass ich gesetzlich verpflichtet bin, der Wohngeldbehörde

- a) **Änderungen in den Verhältnissen**, die für die Leistung erheblich sind, unverzüglich mitzuteilen. Dies gilt insbesondere für Einnahmeerhöhungen oder Mietverringerungen von mehr als 15 %, sowie für die Erhöhung oder Verringerung der Anzahl der Haushaltsmitglieder.
- b) unverzüglich anzuzeigen, wenn der **Wohnraum**, für den Wohngeld gewährt wird, vor Ablauf des Bewilligungszeitraumes von allen Haushaltsmitgliedern **nicht mehr genutzt wird**. Auch ein Umzug innerhalb des Hauses ist unverzüglich mitzuteilen. Der Wohngeldanspruch entfällt ab dem nach dem Auszug folgenden Zahlungsabschnitt. Für Ihre neue Wohnung ist ein neuer Wohngeldantrag erforderlich;
- c) unverzüglich anzuzeigen, wenn ich oder ein anderes Haushaltsmitglied einen Antrag auf eine der **unter Buchstabe (A) genannten Leistungen gestellt haben oder eine dieser Leistungen beziehen**;
Verstöße gegen die Mitteilungspflicht können als **Ordnungswidrigkeit** mit einer Geldbuße bis zu 2000,- € geahndet werden;
- d) ein zu Unrecht empfangenes Wohngeld zurückzuzahlen, wenn ich die ungerechtfertigte Gewährung zu vertreten habe. In diesem Fall habe ich unter Umständen mit strafrechtlicher Verfolgung zu rechnen.

Neben dem Wohngeldberechtigten haften die volljährigen, bei der Berechnung des Wohngeldes berücksichtigten Haushaltsmitglieder als Gesamtschuldner.

Im Rahmen der allgemeinen Sorgfaltspflicht habe ich den auf der Grundlage dieses Antrages entstehenden Wohngeldbescheid auf Übereinstimmung mit den von mir gemachten Angaben im Antrag zu überprüfen.

Ich nehme zur Kenntnis, dass Kosten, die mir selbst im Zusammenhang mit der Stellung des Wohngeldantrages entstehen, nicht erstattet werden (§ 23 Abs. 2 WoGG).

Die zur Berechnung und Zahlung des Wohngeldes erforderlichen persönlichen Daten werden im Wege der automatisierten Datenverarbeitung abgeglichen, verarbeitet und gespeichert.

Die Rechtsgrundlage für die Auskunftspflicht aller Haushaltsmitglieder ist in § 23 WoGG, für den Datenabgleich in § 33 WoGG und die Verwendung der anonymen Daten für die Wohngeldstatistik und die Möglichkeit ihrer Übermittlung an das Statistische Landesamt in den §§ 34 bis 36 WoGG verankert.

Ort, Datum

X

Unterschrift Antragstellerin/Antragsteller